

LITERATURMUSEUM
„THEODOR STORM“
HEILBAD HEILIGENSTADT

„Theodor Storm“
Bronze von Werner Löwe
Annette Seemann



Der leicht gebeugte kleine Mann – nicht so klein wie die Bronze natürlich. Vom Künstler in den Sessel gebannt, den blauen Blick nach innen gerichtet, wo er Gespenster sieht, Liebe empfindet. Aber auch nach außen, wo er dem Richteramt obliegt, als Landvogt wirkt, denn Jura ist „das Studium, das man ohne besondere Neigung studieren kann.“ Dabei unentwegt Gesichte verdichtend und die umgebende Natur. Heiligenstadt: zweite Heimat. Nur ungern sah man ihn in die erste scheiden, die „graue Stadt am Meer.“ Husum mit seinen vom Meer hart gegerbten Menschen, der Armut. Der Gesangverein, der Kinder acht, Mann zweier Frauen. Ehrenbürger, aber nicht religiös. Patriotisch, demokratisch. Aber: die Idylle. Und, wie bei Werther: Kein Geistlicher folgte dem Sarg. Sein Vermächtnis: Texte. Schöne Texte.

LITERATURMUSEUM
„THEODOR STORM“
HEILBAD HEILIGENSTADT

Schwurkreuz

Thomas Spaniel

schwurkreuz

*Kreisgericht Heiligenstadt,
19. Jahrhundert*

tritt vor mich hin streng dich an
vergiß was du sagen wolltest
weil sie es gern gehört hätten
und weil es einfacher wäre für dich
versuch dich genau zu erinnern
was du sahst was man sprach
an jede noch so winzige einzelheit
auch wenn dir manches davon
vielleicht nicht mehr einfällt
schwöre mir daß du dir mühe gibst
es ist mir sehr ernst
in diesem moment kommt es allein auf dich an
von einer last wirst du befreit werden
doch fortan eine andere tragen müssen
niemand kann an deine stelle treten
es gibt keinen anderen
der deine wahrheit kennt
und nur einen der sie aussprechen kann



LITERATURMUSEUM
„THEODOR STORM“
HEILBAD HEILIGENSTADT

Bildnis von Constanze Storm
Zeichnung von Ludwig Pietsch

Andrea Lydia Stenzel



du kannst ruhig näherkommen ich beiße nicht bin nur
ein zahnloser tiger kann nicht knurren oder murren kann
mich nicht von der stelle rühren ich lächele sanft auch
wenn mir zum schreien ist du hast mich eingelegt in einen
gläsernen sarg konserviert mit den mitteln der kunst
nach deinen wünschen geformt ich werde keine minute
älter in wahrheit bin ich weder lebendig noch tot bin der
schatten eines traums die idee einer frau ein bild ich weiß
dir wäre meine profilansicht lieber gewesen aber wenigstens
das hat der maler mir zugestanden ich blicke dich
an face to face am liebsten würde ich aus dem rahmen
fallen – direkt in deine arme mit einem mund der lächeln
schreien beißen kann